

Informationsbudget – Hintergrund und Konzept

Dr. Heinz Pampel

Helmholtz-Gemeinschaft

Helmholtz Open Science Office

Helmholtz Open Science Forum

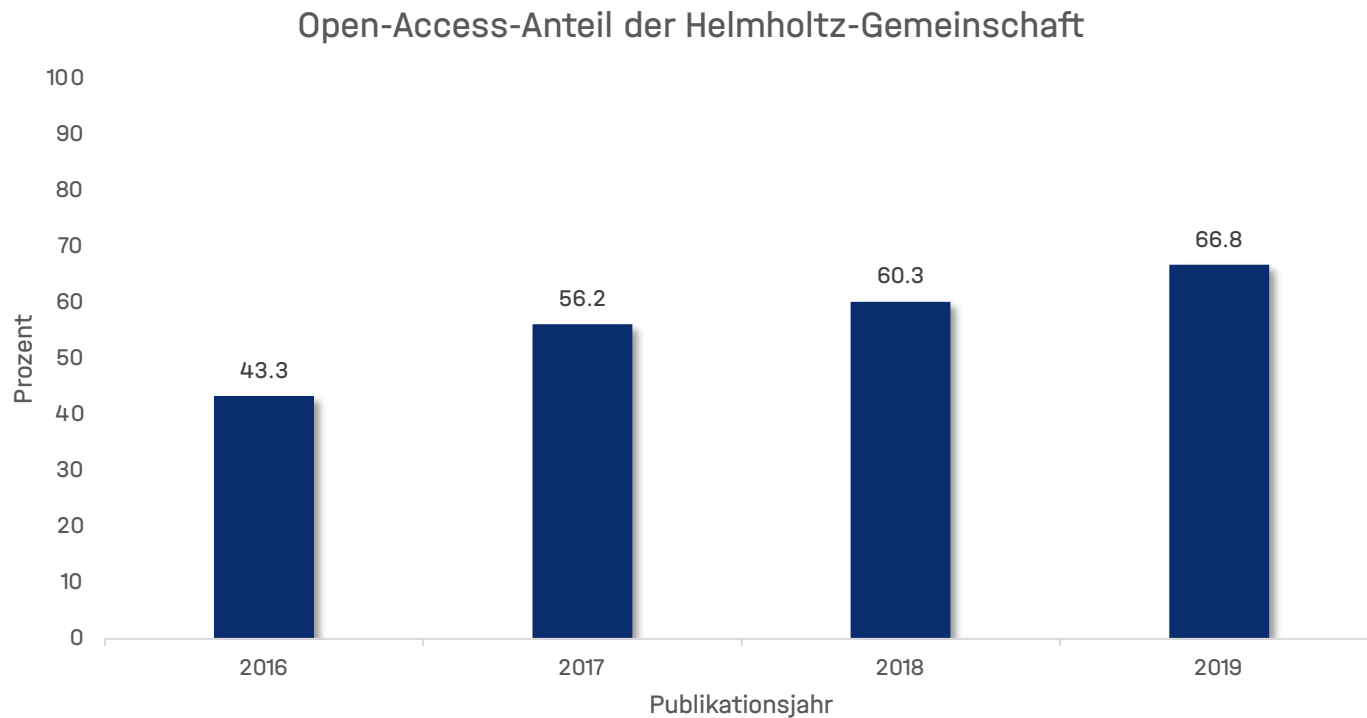
Publikationskostenmanagement, 14.09.2022

Agenda

- Open Access in Helmholtz
- Finanzierungsstrategien
- Kostenarten
- Kostentransparenz
- Publikationsmanagement und Kostenmonitoring
- Konzept eines Informationsbudgets
- Ausblick

Open Access in Helmholtz

Wachsender Open-Access-Anteil



Wachsender Open-Access-Anteil



Helmholtz (2022). Pakt-Monitoring-Bericht 2022. Online unter:

https://www.helmholtz.de/assets/helmholtz_gemeinschaft/Downloads/2022-07-01_Helmholtz_Pakt-Monitoring-Bericht_2022_Web.pdf

Wachsender Open-Access-Anteil

GWK (2022). Pakt für Forschung und Innovation Monitoring-Bericht 2022 Band III. Online unter:
https://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/Papers/PFI_Monitoring_Bericht_2022_Band_III.pdf

Die HGF hat im Berichtsjahr ihr Engagement im Bereich der Digitalisierung von Forschung und ihrer Nutzbarmachung konsequent und vorbildhaft für die Wissenschaftsgemeinschaft weiterentwickelt. Der AZG begrüßt insbesondere die weitere Steigerung des Open-Access-Anteils auf 67 % im Publikationsjahr 2019 (2018: 60 %) und die damit einhergehende vorzeitige Erreichung der durch die Open-Access-Richtlinie der HGF gesetzten Zielmarke von 60 % bis zum Publikationsjahr 2020. Der AZG ermutigt die HGF, hierauf aufbauend ihr im PFI IV bis zum Stichtag 31.12.2025 gestecktes Ziel von 100 % Open-Access-Publikationen (bezogen auf die Veröffentlichungen des Vorjahres) in den Blick zu nehmen.

Der AZG würdigt darüber hinaus das vielfältige nationale wie internationale Engagement der HGF bei der Weiterentwicklung des Wandels hin zu Open Access und Open Science und begrüßt insbesondere ihr Engagement im Rahmen der EOSC und des Aufbaus der NFDI.

BMBF-Projekt Options40A

HELMHOLTZ
Open Science

Open Access an wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland

Ergebnisse einer Erhebung im Jahr 2018

Bericht

<https://doi.org/10.2312/os.helmholtz.005>

HELMHOLTZ
Open Science

Auf dem Weg zum Informationsbudget

Zur Notwendigkeit von Monitoringverfahren
für wissenschaftliche Publikationen und deren
Kosten

Arbeitspapier

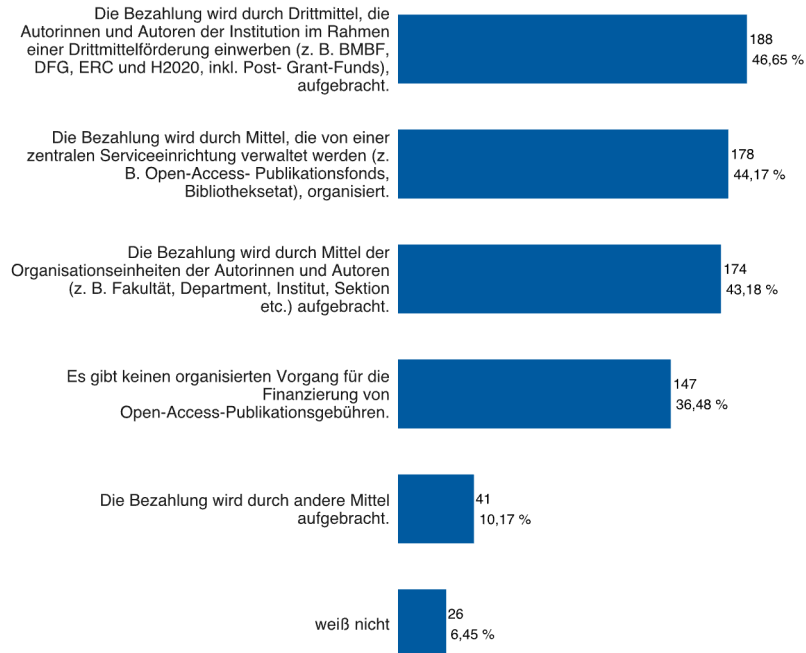
<https://doi.org/10.2312/os.helmholtz.006>

Finanzierungsstrategien


Options40A: Vielfalt der Finanzierungsstrategien

Wie wird die Finanzierung von
Open-Access-Publikationsgebühren an Ihrer
Institution organisiert?

N = 403



Vielfalt der Finanzierungsstrategien in den Blick nehmen

 **PLOS**
Public Library of Science
1160 Battery St, Suite 100
San Francisco, CA 94111

Invoice
Email: authorbilling@plos.org
Phone: (415)568-4502
Secure Fax: (415)504-3811

TIN: 68-0492065 Tax Exempted

Bill To
PAMPEL, HEINZ
Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ
Library and Information Services (LIS)
Telegrafenberg
14473 Potsdam
Germany

Date	09/18/13
Invoice #	PAB88731
Payment Terms	Due on Receipt
PO #	

Article Number	Title of Manuscript	Type	Total Publication Fee
PONE-D-13-22379	Making Research Data Repositories Visible: The re3data.org Registry	Publication Fee	1,350.00 USD
		Balance Due	1,350.00 USD

The publication charge is a flat fee per article published. The amount includes the cost of journal production, online hosting & archiving in an Open Access Journal.

Payment Instructions

By Credit Card:
Please follow the link below to our PLOS payment page:
<http://www.plos.org/publish/pricing-policy/pay-invoice/>

By Check: Checks must be in US Dollars and drawn on a US bank	By Electronic Payments Wires/EFT/ACH
Make Payable to: PLOS or Public Library of Science Mailing Address: Public Library of Science, 1160 Battery St, Suite 100, San Francisco, CA 94111	Name of Bank: Wells Fargo Bank, N.A. Bank Address: 420 Montgomery Street, 9th Floor, San Francisco, CA 94104 United States Beneficiary: Public Library of Science Bank Account #: 4000124958 SWIFT code: WFBUS66S Wire Routing #: 121000248

Please include the INVOICE NUMBER with all payments. Payments submitted without an INVOICE NUMBER will not be applied to the outstanding invoice.

Thank you for publishing with PLOS

- Gemeinsamer Blick auf Mittel für Publikationen in den Bereichen
 - Drittmittelförderung,
 - Bibliotheksetat, Publikationsfonds etc. und
 - Mittel der Organisationseinheiten der Forschenden
- ist nötig, um die Kosten für Open Access zu erfassen und zu analysieren.

Kostenarten

Vielfalt der Kostenarten

INVOICE 11 INQUIRIES & RETURNS TO FED ID 13-559-3032 748579
John Wiley & Sons Inc.
111 River Street
Hoboken, NJ 07030
Attn: Craig Woods
OPICustomerService@wiley.com

WILEY

SAN# 2002272

Bill To: [REDACTED] Ship To: [REDACTED]

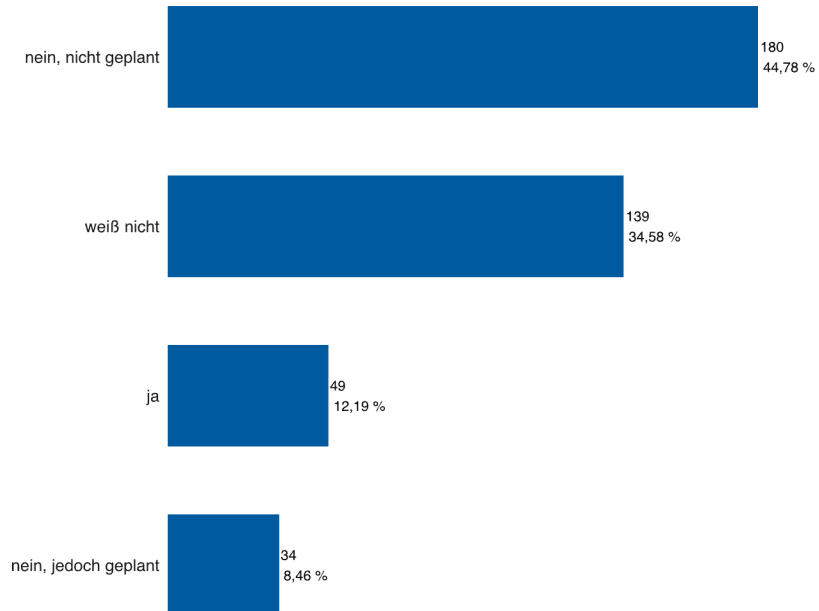
Invoice Number	Invoice Date	Purchase Order Number						
66 [REDACTED]	05/04/17	PAGE CHARGE						
Account Number	Comments	Group	Outlet	Sort By	Terr	Control no.	Promo no.	Tran. Code
[REDACTED] 0000	JGRF, Vol 122,04, [REDACTED]	ECD	033		9999	62129188		PC
Qty	Description	Ln	Unit Price	Disc.	Amount			
1	Journal of Geophysical Research: Earth Sciences [REDACTED] PAGE CHARGE	1			\$4125.00			

1. Ausgaben für Subskription
2. Ausgaben für Publikationsgebühren für Open-Access-Gold
3. Ausgaben für Publikationsgebühren für hybride Optionen
4. Ausgaben für Publikationsgebühren für Closed Access
5. Ausgaben für Lizenzierungen von Abbildungen
6. Ausgaben für konsortiale Open-Access-Infrastrukturen
7. Ausgaben für lokale Open-Access-Infrastrukturen

Options40A: Vielfalt der Kostenarten

Werden Ausgaben für Publikationsgebühren jenseits von Open Access an Ihrer Institution als solche zentral erfasst (z. B. page charges, color charges)?

N = 402



Vielfalt der Kostenarten in den Blick nehmen

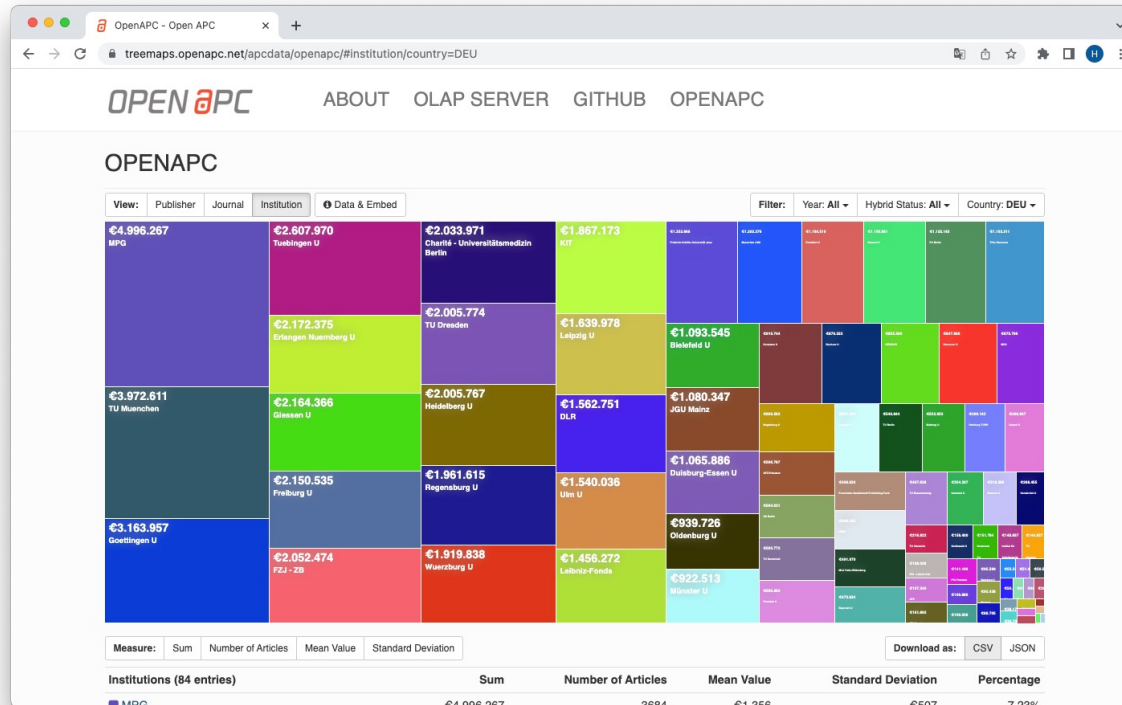
- Diskussion über die Kosten der Open-Access-Transformation fokussiert sich aktuell auf die Betrachtung von Subskriptionskosten und APCs für Open Access.
- Weitere Kostenarten werden häufig nicht betrachtet.
- Um die Kosten für eine Einrichtung im Bereich Open Access abschätzen zu können, sind Analysen nötig, die die Ausgaben einer Einrichtung im Bereich der wissenschaftlichen Information betrachten. Diese Kosten sind in Beziehung zum Publikationsoutput einer Einrichtung zu setzen.
- Ziel sollte es sein, jeden Artikel bepreisen zu können.
- Die Erfassung und die Analyse aller Kostenarten an einer Einrichtung sind zentrale Voraussetzungen für die Schaffung von Kostentransparenz.

Kostentransparenz

Schaffung von Kostentransparenz als Aufgabe

- Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen, [2016](#)
 - „Die Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen empfiehlt wissenschaftlichen Einrichtungen, Informationen zu gezahlten Open-Access-Publikationsgebühren offenzulegen, damit die Kostenstrukturen des Open-Access-Publikationsmarkts klar erkennbar werden.“
- Bundesministerium für Bildung und Forschung, [2016](#)
 - „Das Monitoring soll auch darstellen, aus welchen Quellen und in welcher Höhe Mittel für die wissenschaftliche Informationsversorgung und für die Finanzierung von Publikationen (sowohl Open Access als auch im subskriptionsbasierten Modell) aufgewandt werden. So lässt sich die Transformation zu Open Access zielgerichtet gestalten.“
- Europäische Kommission, [2018](#)
 - „information is published about agreements between public institutions or groups of public institutions and publishers on the supply of scientific information, in order to enhance market transparency and fair competition, without prejudice to the protection of know-how and business information (trade secrets).“

OpenAPC: Kostentransparenz in der Praxis



<https://treemaps.openapc.net/apcdata/openapc/#institution/country=DEU>

89 an OpenAPC
teilnehmende
Einrichtungen aus
Deutschland.
(Stand: September 2022)

Kostentransparenz fördern

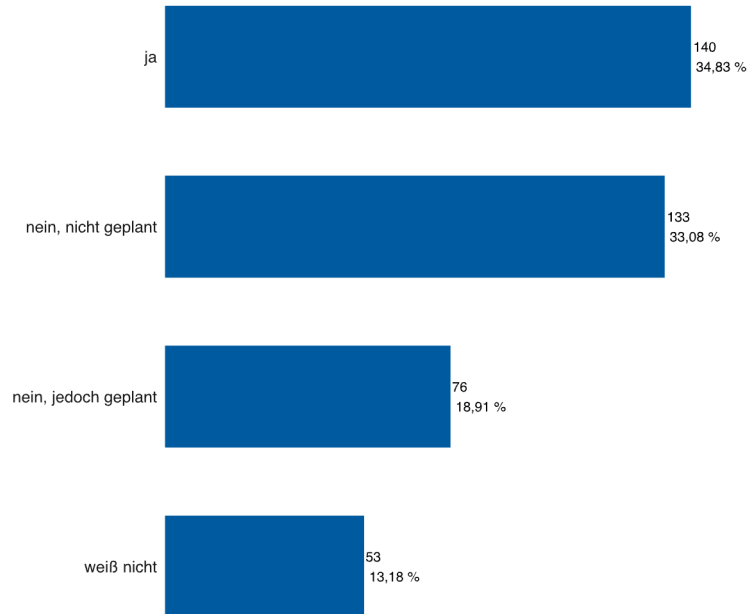
- Offenlegung von Kosten noch immer wenig verbreitet.
- Offenlegung der DEAL-Verträge ist positiv herauszuheben.
- Transparenz stimuliert und eröffnet Diskussionen.
- Die angestrebte Transformation von Subskription zu Open Access ist nur nachhaltig, wenn sie mit der Schaffung von Kostentransparenz einhergeht.
- Dies bedeutet, dass Einrichtungen gefordert sind einen Überblick über
 - die Finanzflüsse in den Einrichtungen und
 - die Finanzflüsse zu Verlagen herzustellen.
- Nur wenn diese Kostentransparenz geschaffen wird, kann mit Verlagen auf Augenhöhe verhandelt werden.

Publikationsmanagement und Kostenmonitoring

Options40A: Publikationsmanagement und Kostenmonitoring

Wird in Ihrer Institution der Anteil der Open-Access-Publikationen am Publikationsaufkommen pro Jahr gemessen?

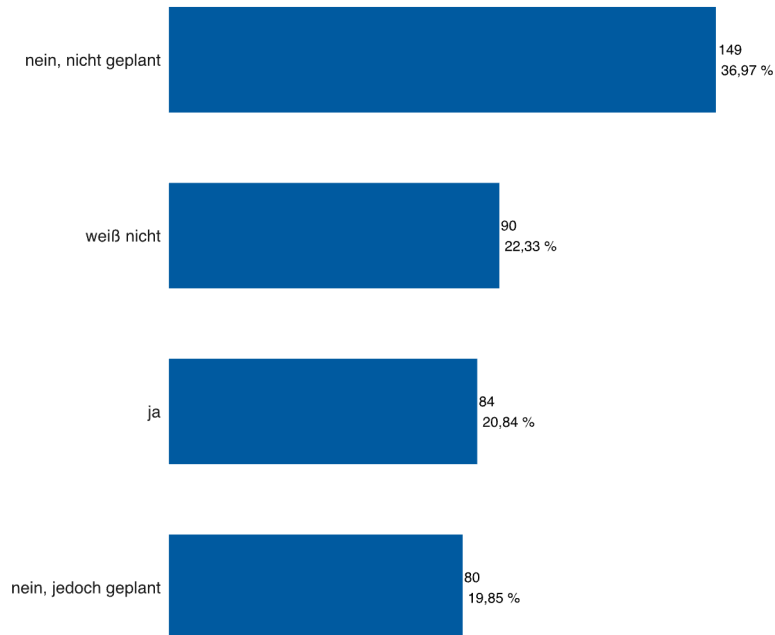
N = 402



Options40A: Publikationsmanagement und Kostenmonitoring

Werden Ausgaben für Open-Access-Publikationskosten an Ihrer Institution
zentral als solche erfasst?

N = 403



Publikationsmanagement und Kostenmonitoring als ToDo

- Anliegen des Monitorings ist es, jeder Publikation die anfallenden Kosten zuzuordnen.
- Metadaten pro Publikation:
 - **Bibliographische Metadaten**
 - Erfassung der klassischen bibliographischen Metadaten.
 - **Rechtliche Metadaten**
 - Erfassung der rechtlichen Angaben über eine Publikation.
 - **Technische Metadaten**
 - Erfassung der technischen Angaben über eine Publikation.
 - **Vertragliche Zuordnung**
 - Falls die Publikation einer vertraglichen Vereinbarung zugeordnet wird, sollte dies erfasst werden.
 - **Finanzielle Metadaten**
 - Erfassung der Art der Publikationsgebühr, deren Währung und Höhe.

Publikationsmanagement und Kostenmonitoring als ToDo

- Organisatorische Metadaten
 - Erfassung aller Informationen rund um die Zuordnung der Publikation zu einer Person, ihrer Organisationseinheit sowie ggf. zu der Förderorganisation, in deren Förderprogramm die Veröffentlichung entstanden ist.

Monitoringtabelle

- > Gruppieren/Publikation (verschiedenen Kostenarten)
- > Lizenz (möglichst Libre)
- > Volltextstatus (fehlende werden ergänzt)
- > bibliographische Referenz (Rumpf und DOI)
- > Zeitschrift (JOIN²: lokale Normsätze)
- > Corresponding Authors (JOIN²: lokale Normsätze)
- > hauptverantwortliches Institut
 - Bezahlstatus
 - Workflowstatus
 - Berichts-/Publikations-/Rechnungs-/Bearbeitungsjahr
 - Kreditkartenzahlung
 - fehlende Volltexte
- > Filter zur Bearbeitung

Publikation	Kostenart	Status	Anbieter	Preis	Publ.	Publ. Jahr	Publ. Monat	Publ. Tag	Publ. Tag	Publ. Tag	Publ. Tag
...
...
...
...

Wagner, A. (2018). APC-Verwaltung im institutionellen Repositorium. GMS Medizin - Bibliothek - Information, 18 (3), Doc21. DOI: <https://doi.org/10.3205/mbi000422>

Aktuelle Arbeiten in: <https://www.opencost.de>

Informationsbudget

Informationsbudget

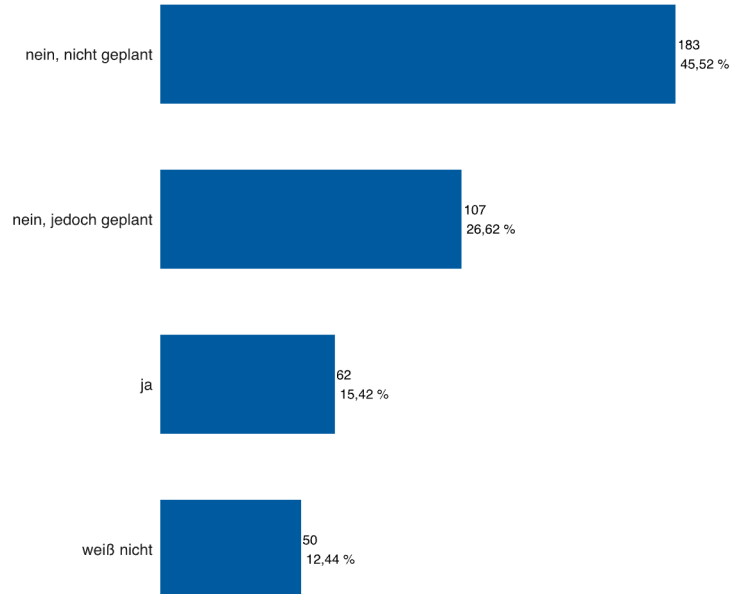
- Unter dem Begriff Informationsbudget wird ein Instrument des Finanzmanagements gefasst, mit dem alle Einnahmen und Ausgaben, die den Bereichen des Publizierens und der Rezeption zuzuordnen sind, bewirtschaftet werden.
- Als Teil des Haushaltes der Einrichtung ermöglicht das Informationsbudget über den Bibliotheketat hinaus die Bewirtschaftung aller Finanzmittel für Dienstleistungen und Produkte der wissenschaftlichen Fachinformation.
- Für eine Einrichtung bedeutet die Etablierung eines Informationsbudgets auch, entsprechende Prozesse und Arbeitsabläufe im Umgang mit den Finanzmitteln zu definieren und umzusetzen.
- Notwendigkeit: zentrale Geschäftsgänge
- Je nach Organisationsstruktur sind vielfältige Herausforderungen zu meistern.
- Mit Blick auf die Diversität der Publikationskulturen in den Fächern ist es notwendig, unterschiedliche Geschäfts- und Finanzierungsmodelle zu berücksichtigen.
- Die Kooperation der Bibliothek mit Verwaltungseinheiten (z.B. Finanzabteilung), Drittmittelabteilung und der Wissenschaft ist nötig.

Informationsbudget

- Serviceorientierte Umsetzung nötig
- Aktive Gestaltung durch die Bibliothek nötig
- Anknüpfungspunkt: Forschungsinformation und -berichterstattung
- Strategisches Handlungsfeld, dass in eine bereiten Diskussionsprozess zur Gestaltung der Zukunft des wiss. Publizierens an einer Einrichtung einzuordnen ist.

Verfügt Ihre Institution über eine Strategie zur Gestaltung der Transformation hin zu Open Access?

N = 402



WR-Empfehlungen, 2022

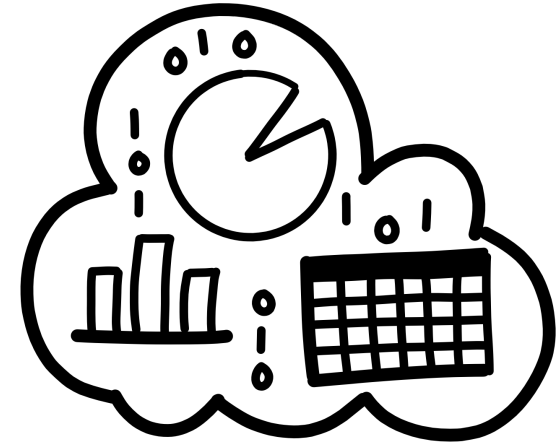
- „Den wissenschaftlichen Einrichtungen empfiehlt der Wissenschaftsrat deshalb, ihr Informationsbudget in allen seinen Komponenten zu erfassen und mögliche Einsparungen auf der Erwerbseite sowie mögliche Einnahmequellen gegen steigende Ausgaben für Publikationsdienstleistungen zu bilanzieren.“
- „Aufgrund der Tatsache, dass relevante Mittel im internen System jeder Einrichtung an vielen unterschiedlichen Stellen verankert sind, wird selbst beim Aufbau eines rein virtuellen Informationsbudgets Kommunikationsprozessen eine wesentliche Rolle zukommen.“
- „Im Zusammenhang mit der Zentralisierung von Mitteln fällt den Bibliotheken einerseits auch die Aufgabe zu, sicherzustellen, dass sie nicht zu Lasten der Kosteneffizienz geht.“
- „Eine umfassendere Zentralisierung von Mitteln kann auch bedeuten, dass Teile des Forschungsbudgets, insbesondere Publikationspauschalen bzw. publikationsbezogene Anteile allgemeiner Programm- und Projektpauschalen von Drittmitteln, und des Informationsbudgets einer Einrichtung in einem solchen Fonds zusammengeführt werden.“
- „Erweiterung des Verantwortungsbereichs der Bibliotheken“

DFG, 2022

- „Weiterhin stellte der AWBI fest, dass die Zielsetzung des Programms, einen Beitrag zum Aufbau integrierter Informationsbudgets zu leisten, sich noch nicht ausreichend in den Anträgen niederschläge und insbesondere in der zweiten Programmphase weiter in den Vordergrund rücken müsse.“

Erste Schritte

- Schaffung eines zentralen Publikationsmanagements und Analyse des Publikationsaufkommens
- Kooperation in der Einrichtung fördern: z. B. im Dialog mit Drittmittelstelle
- Erfassungen aller Rechnungen zum Thema wissenschaftliche Information
 - z. B. in Zusammenarbeit mit dem Finanzmanagement der Einrichtung
 - z. B. Etablierung einer Kostenart für „wissenschaftliche Information“ oder „Publikationen“ und Erfassung dieser Kosten als Startpunkt
- Analyse der verwendeten Mittel
- Diskussionsprozess in der Einrichtung fördern



Ausblick

Die Schaffung eines Informationsbudget...

- ... ist eine herausfordernde Aufgabe.
- ... ist ein strategisches Handlungsfeld.
- ... gelingt nur durch eine hohe Kooperationsbereitschaft in einer Einrichtung.
- ... bedarf des Zusammenspiels mit Förderorganisationen.
- ... ist kommunikativ zu begleiten.
- ... ist dienstleistungsorientiert umzusetzen.
- ... fördert die Zentralisierung von Prozessen und Dienstleistungen.
- ... sollte durch Informationssysteme und Datenflüsse mitgestaltet werden.
- ... ist mit der Entwicklung von Kriterien zur Mittelvergabe zu verbinden.
- ... fördert die Kostentransparenz.
- ... stimuliert und eröffnet Diskussionen über die Zukunft der digitalen wiss. Kommunikation.

Hinweis: Transform2Open

- DFG-Projekt ab 2023
- Partner:innen: FZJ, OS Office, U Potsdam
- Schwerpunkte:
 - Verbesserung und Weiterentwicklung des Kostenmonitorings
 - Förderung des Zusammenspiels von Bibliotheksetats, Drittmitteln und weiteren Finanzmitteln an wissenschaftlichen Einrichtungen zur Schaffung von übergreifenden Informationsbudgets
 - Weiterentwicklung und Internationalisierung von Kriterien für Verträge mit kommerziellen Publikationsdienstleistern
 - Optimierung von Arbeitsabläufen rund um den Umgang mit Publikationen sowie den zugehörigen Metadaten und Rechnungen
 - Förderung von Transparenz rund um die finanziellen Rahmenbedingungen der Open-Access-Transformation sowie
 - Eruiierung von Organisationsstrukturen und Kompetenzprofilen für mit der Open-Access-Transformation befassten Personen an wissenschaftlichen Einrichtungen.

Referenzen



- Bundesministerium für Bildung und Forschung. (2016). Open Access in Deutschland. https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Open_Access_in_Deutschland.pdf
- Deutsche Forschungsgemeinschaft. (2022). Open-Access-Publikationskosten: Antragseingang und Entscheidungen im Jahr 2021. <https://doi.org/10.5281/zenodo.5901799>
- European Commission. (2018). Commission Recommendation (EU) 2018/790 of 25 April 2018 on access to and preservation of scientific information. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX%3A32018H0790>
- Pampel, H. (2022). From library budget to information budget: fostering transparency in the transformation towards open access. Insights, 35, 8. <http://doi.org/10.1629/uksg.576>
- Pampel, H. (2021). Strategische und operative Handlungsoptionen für wissenschaftliche Einrichtungen zur Gestaltung der Open-Access-Transformation. <https://doi.org/10.18452/22946>
- Pampel, H. (2019). Auf dem Weg zum Informationsbudget. Zur Notwendigkeit von Monitoringverfahren für wissenschaftliche Publikationen und deren Kosten. Arbeitspapier. <https://doi.org/10.2312/os.helmholtz.006>
- Pampel, H. (2019). Open Access an wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland. Ergebnisse einer Erhebung im Jahr 2018. Bericht. <https://doi.org/10.2312/os.helmholtz.005>
- Wissenschaftsrat. (2022). Empfehlungen zur Transformation des wissenschaftlichen Publizierens zu Open Access. <https://doi.org/10.57674/fyrc-vb61>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Heinz Pampel

 heinz.pampel@os.helmholtz.de

 <https://orcid.org/0000-0003-3334-2771>

 @pampel



Alle Texte dieser Präsentation, ausgenommen Zitate,
sind unter einem Namensnennung 4.0 International Lizenzvertrag lizenziert:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

HELMHOLTZ

Open Science

Dialog

- E-Mail: open-science@helmholtz.de
- Twitter: [@helmholtz_os](https://twitter.com/helmholtz_os)
- Website: <https://os.helmholtz.de>
- Mailingliste für Mitarbeiter:innen von Helmholtz:
[Helmholtz Open Science Professionals](#)
- [Helmholtz Open Science Newsletter](#)